

Kronberger ALTSTADT Blatt



Hallo, liebe
Altstadt-Freunde!

Am Ende eines Jahres . . .

ist die Zeit der Rückblicke.

Auch das zurückliegende Jahr war geprägt von vielen Aktionen und Aktivitäten unseres Vereins, die wir mit der Unterstützung engagierter Mitglieder, anderer Vereine und Freunde durchgeführt haben.

Allerdings müssen wir feststellen, dass uns trotz mehr als 500 Mitgliedern der „Nachwuchs“ fehlt, Menschen die mit Ideen und Vorschlägen zu Veränderungen „mitmischen“ oder gerne auch „aufmischen“.

Ich möchte deshalb meine schon vor Jahren gestellte Frage nun provokativ wiederholen: gehen *uns* die Ideen aus? Gibt es in Kronberg und speziell in der Altstadt keine weiteren Möglichkeiten der Veränderung im Hinblick auf eine lebens- und lebenswerte Altstadt?

Wir sind auch nach fast 20 Jahren Altstadtkreis offen für Meinungen, bereit zu Diskussionen und auch Kritik ist für uns Motivation.

Im Zeichen leerer Haushaltskassen sehe ich immer mehr die Notwendigkeit, dass Vereine noch enger als bisher zusammenarbeiten, sich gegenseitig unterstützen und Synergien gebündelt werden, im Sinne der Bürger unserer Stadt. Nur so ist es möglich, ein lebenswertes Kronberg für alle zu erhalten bzw. weiter zu schaffen.

Ohne Übertreibung kann man sagen, dass der Altstadtkreis dieses Miteinander mit anderen Vereinen seit Jahren erfolgreich praktiziert, was nicht heißen soll, dass hier nicht noch weiteres Potential vorhanden wäre und daran gearbeitet werden muss.

Am Ende des Jahres ist jedoch auch die Zeit herzlich allen DANKE zu sagen, die uns in so hervorragender Weise wieder geholfen haben.

Im Namen unseres Vorstandes möchte ich das an dieser Stelle tun und Ihnen allen ein schönes und geruhames Weihnachtsfest und alles Gute für das Neue Jahr wünschen.

Ihr



Weihnachtsbaumverkauf im Recepturhof!!!

Am **Samstag, dem 17. Dezember** findet um **10 Uhr** wieder unser Weihnachtsbaumverkauf gemeinsam mit dem Recepturteam statt.



ausliefern.

Einfacher ist kaum möglich.

Heiße Getränke und Essen für „den kleinen Hunger“ – dafür sorgt wie immer das Recepturteam.

Also warten Sie unbedingt mit dem Kauf Ihres Weihnachtsbaumes bis zum 17. Dezember.



Der Altstadtkreis wünscht allen befreundeten Vereinen, den Verantwortlichen und Mitarbeitern der Stadt Kronberg und ganz besonders seinen Mitgliedern mit Familien und Freunden ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches und friedvolles Neues Jahr.



Fritz-Wucherer-Ausstellung

Unser letztes Altstadttreffen fand zunächst in der Streitkirche statt. Hans Robert Philippi führte uns durch die Fritz-Wucherer-Ausstellung und unter seiner fachmännischen Leitung wurden Bilder lebendig.



Wir erfuhren, dass der Landschaftsmaler Fritz Wucherer, 1873 in der Schweiz geboren, bereits in jungen Jahren zwei Jahre bei Anton Burger studierte und inspirieren ließ, dann 1897 – nach weiteren Studien unter anderem in Paris – zurückkehrte. Er lebte zunächst in Frankfurt, zog dann jedoch sehr bald nach Kronberg, um hier zu arbeiten und sich der Malerkolonie anzuschließen. Hier lebte er dann bis zu seinem Tod 1948.



Dorfstraße in Schönberg



Kronberg vom Thalerfeld aus
(Bilder aus Wikipedia)

Im verdanken wir sehr viele Ansichten Kronbergs aus dieser Zeit.

Nach dem „Abtauchen“ in eine vergangene Zeit ließen wir dann das Jahr im Recepturkeller ausklingen. Nach einem kurzen Rückblick auf die Aktivitäten dieses Jahres gab es dann ein sehr gemütliches Beisammensein.

Pflasterstein-Aktien für Spielraum Victoriapark

Die Elterninitiative ‚Spielraum Victoriapark‘ stellte gemeinsam mit dem Umweltamt anlässlich des Apfelmarktes die Planung und Neugestaltung des Spielplatzes im Victoriapark vor.



Die Kosten für dieses Projekt werden ausschließlich aus Spendengeldern bestritten. Obwohl bereits einige großzügige Spender helfen werden, müssen weitere finanzielle Mitstreiter gefunden werden.

Dazu hatten die Initiatoren die Idee, Pflastersteine als Aktien zu verkaufen. Steine aus Muschelkalk können je Stück für 5 Euro erworben werden und für 30 Euro gibt es sogar diesen Stein

mit den Initialen des Spenders.

Aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Altstadtkreises im nächsten Jahr haben wir uns entschlossen, das Projekt mit 20 Pflastersteinen und den ALA-Initialen zu unterstützen. Außerdem wollen wir im Rahmen unserer finanziellen Möglichkeiten noch ein Objekt sponsern, worüber dann im nächsten Jahr entschieden wird.

„Mein Licht für Kronberg“

Die Privatinitiative „Mein Licht für Kronberg“, ist nun bereits im zweiten Jahr erfolgreich.

Tatjana Knecht, derzeit amtierende Miss Bembel, überlegte im letzten Jahr anlässlich eines Weihnachtsmarktes, dass es möglich sein müsste, auch für die Weihnachtsbeleuchtung unserer Stadt Patenschaften zu vergeben und damit Kosten für die Stadt einzusparen.

Bei Martin Ritschel, Inhaber der Elektrofirma Ritschel, fand sie dafür auch gleich ein offenes Ohr. Martin Ritschel, immer Unterstützer auch bei allen „elektrischen Verbindungen“ unserer Veranstaltungen, war bereit, die benötigten modernen Lichtquellen zum Selbstkostenpreis zur Verfügung zu stellen.



Martin Ritschel, Tatjana Knecht und Jürgen Odszuck (Taunuszeitung)

Ein LED für *Mein Licht für Kronberg* kostet 8,50 Euro und jeder kann bestimmen, wo „sein Licht künftig leuchten soll“. Selbstverständlich können auch Patenschaften für ganze Lichterketten übernommen werden, wie es zum Beispiel die Metzgerei Jochmann machte. Vor ihrem Geschäft finanzierte sie die gesamte Lichterkette.

Wie erfolgreich solche Privatinitiativen sein können zeigt, dass zum Beispiel in der Frankfurter Straße komplett auf die Weihnachtsbeleuchtung der Stadt verzichtet werden kann. Hier hatte sich Karin Kulemann engagiert, die Einzelhändler gemeinsam mit dem BdS angesprochen und Geld gesammelt. Selbstverständlich hat sich auch der Altstadtkreis an den Kosten beteiligt und somit leuchten Sterne nun auch in der Hainstraße.

Überflüssig anzufügen, dass alle hier genannten auch Mitglied des Altstadtkreises sind!

Bürgermeister Klaus Temmen und Erster Stadtrat Jürgen Odszuck sind von diesen privaten Initiativen für unsere Stadt begeistert, denn im Zeichen von leeren Kassen sind alle Beiträge sehr willkommen. Außerdem fördert es die Gemeinschaft von Bürgern. Wie viele noch wissen, hat der Altstadtkreis auch mit dem Slogan: Grün ist machbar, Herr Nachbar begonnen. Wir wandeln ihn jetzt ab in: *Gemeinsam ist alles machbar, Herr Nachbar!*

RÜCKBLICKE

Die Geschichte der Kronberger Gasthäuser

In einer nicht multimedial vernetzten Gesellschaft waren die Wirtschaften die Informationszentren und Stätten des sozialen Lebens in den Städten.

Die Geschichte der Kronberger Gasthäuser ist bisher überwiegend unerforscht. Selbst Gaststätten, die es noch vor 50 Jahren gab, sind heute weitestgehend aus dem Bewusstsein verschwunden.



Burg Kronberg (aus dem Burg Internet)

Wo haben die Häuser gestanden, wer waren die Wirte und woher kommen die Namen? Wer weiß schon, was ein Dampfventilator oder ein Bierpfennig ist?



Dörfliches Cronberg Hauptstraße um 1900 (Wikipedia)

Hans Robert Philippi hat sich in Akten und Schriften vertieft und einen bebilderten Vortrag zu den Kronberger Gaststätten zusammengestellt, den er uns anlässlich des Altstadttreffens im September vorstellte. Dieses Eintauchen in die Geschichte ist eine Spurensuche, die manchmal überraschende Ergebnisse zu Tage bringt. So tauchen zum Beispiel Namen aus dem geschichtlichen Dunkel auf, wie der „Güldene Turm“, „Zum Hardtberg“ oder die „Germania“, in deren Garten Robert Blum eine flammende Freiheitsrede gehalten hat. Aber auch zu den Hintergründen bekannter, noch heute betriebener Traditionsgaststätten wie z.B. „Zum Adler“ gab es interessante und überraschende Details zu berichten.

Daneben hatte Hans Robert Philippi Geschichten über Ereignisse oder Histörchen zu den einzelnen Schenken „ausgegraben“, über die sich trefflich schmunzeln ließ und die er mit dem ihm eigenen Humor zum Besten gab.

Ein sehr gelungener Vortrag, der die Möglichkeit bot, ein Stück mehr über die Kronberger Geschichte(n) zu erfahren. Dabei wurde von vielen Anwesenden der Wunsch nach „mehr Treffen dieser Art“ geäußert.

Kronberger Wein abgefüllt

Geduldig hat der Regent aus dem Rathausgarten im Keller unseres Winzerfreundes Helmut Schmitt auf die Abfüllung in die schlanken 0,375 Liter-Flaschen gewartet und sich zu seiner vollen Reife entwickelt. Mit der Ablieferung des diesjährigen Lesegutes in Guldental konnte der „ALA-Winzer“ Manfred Bremen gleich drei Jahrgänge übernehmen – insgesamt 312 Flaschen der Jahrgänge 2008, 2009 und 2010. Das war zwar etwas weniger als die Rekordernte im Jahre 2006, aber die geringeren Mengen erhöhen nur die Exklusivität unseres Rotweins!

Und besonders exklusiv sind die Etiketten dieser Jahrgänge – welcher Wein hat schon als Erkennungszeichen jährlich wechselnde Flaschenetiketten, die vom Kronberger Künstlernachwuchs entworfen und von einem Kronberger Designer gestaltet wurden? Das ist wirklich einmalig auf der Welt!

Sie erinnern sich: die AKS-Klasse 7c/2010 war vor einiger Zeit im Malermuseum und unserem Weinberg im Rathausgarten auf Motivsuche für ihren Kunstunterricht. Die unter sachkundiger Betreuung der Kunstlehrerin Nina Borsch-Janßen entstandenen Gemälde der Schülerinnen und Schüler wurden inzwischen von Ronny Bergweiler im GrafikDesign-Atelier Romann zu Flaschenetiketten gestaltet, die sich künstlerisch sehen lassen können.



Etikett 2008
Kollage aus 7
Gemälden

Etikett 2009
Gemälde
Charlotte Sulzbach

Etikett 2010
Gemälde
Paula Schloderer

Auch für die Jahrgänge 2011, 2012 und 2013 liegen die Entwürfe schon bereit – nur der Wein muss sich noch anstrengen, so gut zu werden wie die Etiketten!

Bis dahin werden die jetzt etikettierten Flaschen mit dem einmaligen Roter-Regent-Inhalt unserem Bürgermeister Klaus Temmen und dem Vorstand des Altstadtkreises nur für besondere Erinnerungsgeschenke zur Verfügung stehen.

Der Altstadtkreis sagt allen Schülern und im Besonderen Frau Nina Bosch-Janßen herzlichen Dank für die Teilnahme und Unterstützung.

Die Gelegenheit möchten wir nutzen, auch dem unermüdlichen Weinbergteam, allen voran natürlich Manfred Bremen, der hier immer wieder der Motor ist, recht herzlich DANKE zu sagen. Man kann nicht oft genug erwähnen, dass ohne dieses Engagement der Weinberg wahrscheinlich wieder ein tristes Dasein fristen würde.

Wissen Sie schon...

- dass **Stadtwerkeleistungen vorher** zu beantragen sind und über ein **virtuelles Budget abgerechnet** werden?
- dass Sie uns **Ihre Mailadresse** unter hwschronberg@t-online.de senden und wir Ihnen dann **Informationen viel schneller zukommen** lassen können?
- dass wir berechtigt sind, **Spendenquittungen** auszustellen? Wir freuen uns über Ihre Unterstützung.
- dass ‚unsere‘ **Conny Temmen** gemeinsam mit Reni Temmen den Laden ‚**Klaa Kronbersch‘ im Herzen** der Altstadt eröffnet hat?
- dass wir unsere **säumigen Zahler** nochmals aufgefordert haben, die **Beiträge auszugleichen**, bevor wir weitere Maßnahmen einleiten?
- dass wir das **Altstadtblatt nunmehr** an alle „Mailbesitzer“ **per Mail versenden**? Falls wir Ihre Mailadresse noch nicht haben, bitte schnell zusenden!
- dass unsere **Guldentaler Winzerfreunde** auf Bestellung auch den **Wein nach Kronberg** liefern?
- dass neue **„Richtlinien für die Vereinsförderung“** in Arbeit sind?
- dass wir für unsere **Arbeitsgruppen** und für die Vorstandsarbeit **aktive Unterstützung** suchen? Bitte rufen Sie uns an!
- dass der **MTV 1862 e.V. Kronberg 150 Jahre** besteht?
- dass es beim **Altstadttreffen im Februar** im Kronberger Hof einen **Vortrag** von Hans Robert Philippi **über die Streitkirche** geben wird?

Termine

- 17.12.** **Weihnachtsbaumverkauf im Recepturhof**
- 17.12.** **Oberhöchstädter Weihnachtsmarkt**
15-21 Uhr
- 18.12.** **Oberhöchstädter Weihnachtsmarkt**
12-19 Uhr
- 18.12.** **Kronberger Laternenweg**
1.Kronberger Laienspielschar
Recepturhof 18 Uhr Führung in Mundart
- 18.12.** **Weihnachtskonzert der Chöre**
Johanniskirche 19:30 Uhr
- 24.12.** **Weihnachtskonzert Musikverein Kronberg**
Schirn – 17:45 Uhr
- 31.12.** **Silvester-Party mit Buffet und Livemusik**
Haus Altkönig – ab 19 Uhr
- 28.01.** **Faschings Fremdensitzung Carnevalges. 1886 Kronberg**
19:11 Uhr Taunushalle
- 30.01.** **1. Altstadttreffen in Neuen Jahr**
Kronberger Hof 19:30 Uhr
- 03.02.** **Ladies-Night**
Kappen-Klub Kronberg
Stadthalle – 20:11 Uhr
- 04.02.** **Große Faschings-Sitzung**
Kappen-Klub Kronberg
Stadthalle – 19:11 Uhr
- 10. u. 11.02.** **Faschings-Fremdensitzungen**
Karnevalsverein 1902 Oberhöchstadt
Haus Altkönig – jeweils 19:31 Uhr
- 27.02.** **Altstadttreffen**
Vortrag Hans Robert Philippi „Streitkirche“
Kronberger Hof – 19:30 Uhr
- 25.03.** **Ostermarkt und Verkaufsoffener Sonntag**
Bund der Selbständigen
Burg und Innenstadt – 11-17 Uhr
- 26.03.** **Jahreshauptversammlung**
Kronberger Hof – 19:30 Uhr

Informationen/Hinweise

Hier treffen wir uns jeden letzten Montag im Monat zu unserem Altstadt-Treffen.

KOMMEN AUCH SIE!

Impressum

Herausgeber: Aktionskreis Lebenswerte Altstadt Kronberg e.V.
 Vorsitzende: Hans-Willi Schmidt und Cornelia Temmen
 Redaktion: Hans-Willi Schmidt, Schmiedeberger Str. 6, 61476 Kronberg, Mobil: +49(178)4146188, e-Mail: hwschronberg@t-online.de
 Bildmaterial: aus der FNP, der TZ, dem Internet und von Privat
 Auflage: 500 Stück, Layout und Druck: © WeKo, im Dezember 2011, das Kronberger Altstadt Blatt erscheint ¼ jährlich